

Fischerzentrum zum Jubiläum

Insgesamt 150 000 Euro investiert

Bühl. (oe) Der Fischereiverein Amberg hat die Eröffnungsfeier des neuen Fischerzentrums in Bühl in würdiger Form gefeiert. Das ehemalige Feldhaus ist nun ein modernes Haus. Der Aufwand hat sich gelohnt. Für den Verein, der heuer 135-jähriges Bestehen feiert, ist es ein großer Schritt nach vorne.

„Seit vielen Jahren sind wir mit dem sogenannten ‚Grünen Klassenzimmer‘ aktiv“, informierte Vorsitzender Hans-Hermann Lier. „Viele Schulen haben uns das Vertrauen gegeben und Klassen an unsere Gewässer geschickt.“ Gerne würden die Kinder und Lehrer das Klassenzimmer mit der freien Natur tauschen. Die Idee zum Projekt „Grünes Klassenzimmer“ habe sich aufgrund des Lehrplans der vierten Klassen ergeben. Dieser sehe die „Einführung in den Lebensraum Wasser vor“, erklärte Lier.

„Die Schüler kommen bestens vorbereitet zu den Bühler Weihern und erleben hautnah die Tier- und Wasserwelt“, berichtete der Vorsitzende weiter. Einen Oberpfälzer Karpfen anfassen oder eine Ringelnatter die fast einen Meter lang wird zu beobachten, wie geschickt sich diese bewegt, erzeuge Spannung und Interes-

se. Das „Grüne Klassenzimmer“ sei eine optimale Ergänzung zum Unterricht. Die Buben und Mädchen ziehen gemeinsam mit Fachkräften des Fischereivereins los, um mit Becherlupe und Kescher die Gewässer zu untersuchen. Anhand der Kleinstlebewesen untersuchen die jungen Forscher die Wasserqualität.

Optimale Voraussetzungen

Um auch in Zukunft allen Anforderungen des Projekts gerecht zu werden, hat sich der Verein entschlossen, das Feldhaus neu zu gestalten. Das

Die Schüler kommen bestens vorbereitet zu den Bühler Weihern und erleben hautnah die Tier- und Wasserwelt

Hans-Hermann Lier, Vorsitzender
Fischereiverein Amberg

Fischerzentrum hat nun eine neue Kläranlage und bietet jetzt mit den sanitären Einrichtungen, einer Küche und einem Schulungsraum mit zeitgemäßer Technik optimale Voraussetzungen für die Ausbildung



Stellvertretender Landrat Franz Birkel wünschte „Petri Heil“ und lobte das Engagement des Fischereivereins.
Bild: oe

und Schulung von Jugendlichen und Erwachsenen.

Die Kosten betragen 150 000 Euro. Der Betrag wurde mit knapp 50 Prozent seitens des Europäischen Fischerei-Fonds (zur Hälfte aus EU-Mitteln und zur anderen Hälfte mit Zuschüssen der Bayerischen Staatsregierung) gefördert. Den Rest hat der Fischereiverein durch Eigenmittel und einem Kredit finanziert.

Dank an Gönner

Gemeinsam segneten Pfarrerin Heidrun Bock aus Amberg und Pfarrer Robert Kratzer aus Lintach die neuen Räume. Beide lobten den Verein für das Engagement und wünschten den Mitgliedern und Schulungs-Teilnehmern Gottes Segen. Lier bedankte sich bei allen Helfern und Gönnern und insbesondere bei Waltraud Lobenhofer von der AOVE sowie Harald

Meier, Regionalmarketing Karpfenland Mittlere Oberpfalz. Beide hätten das Projekt mit angeschoben, fachlich bestens unterstützt und seien stets kompetente Ansprechpartner gewesen, versicherte Lier.

„Das ‚Grüne Klassenzimmer‘ ist optimal, um den Kindern die Natur zu zeigen, den Unterricht zu ergänzen und vor allen Dingen auch, um Freude am Biologieunterricht zu vermitteln“, sagte Beatrix Hilburger vom Amberger Schulamt. Freudenbergs Bürgermeister Norbert Probst lobte die Arbeit des Fischereivereins sowie das neu und gut erstellte Fischerzentrum, das auch zum Bekanntheitsgrad der Ortschaft Bühl beitrage. Er überreichte eine Spende. Hans Schießl, Vorsitzender des Oberpfälzer Fischereiverbandes, gratulierte und nannte das Projekt beispielhaft und vorbildlich.